



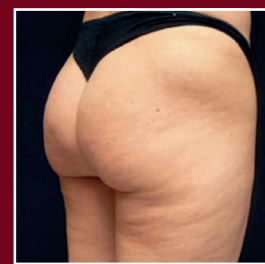
NEBENWIRKUNGEN

Nach der Injektion kann es zu kleinen, oberflächlichen Hämatomen oder leichten bis mittelschweren Hautrötungen an der behandelten Stelle kommen. Diese Reaktionen sind bei dieser Art von Behandlung als normal anzusehen und verschwinden innerhalb von einigen Stunden vollständig. Obwohl die Anwendung von ALIDYA™ generell gut vertragen wird, kann die Möglichkeit des Auftretens vorübergehender injektionsbedingter Schmerzen nicht ausgeschlossen werden.

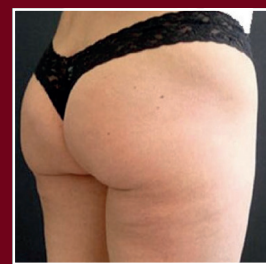
Für weitergehende Informationen zu ALIDYA™ lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung.

ERGEBNISSE VON BEHANDLUNGEN MIT ALIDYA™ IM VERGLEICH

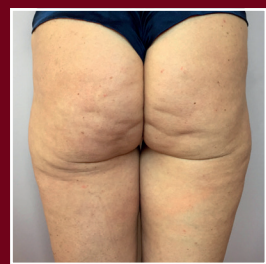
ALIDYA™ erfordert mehrere Behandlungen. Das Produkt wird in einem wöchentlichen Rhythmus je nach Schweregrad der Cellulite zwischen sieben und zwölf Mal direkt in die betroffenen Areale injiziert. Eine manuelle oder pneumatische Lymphdrainage optimiert die Wirkung der Behandlung. Ein Ernährungs- und Bewegungsplan kann zusätzlich sinnvoll sein.



Vor der Behandlung mit ALIDYA™



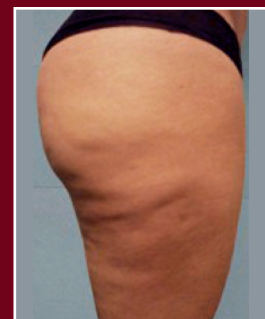
Nach 5 Behandlungen mit ALIDYA™



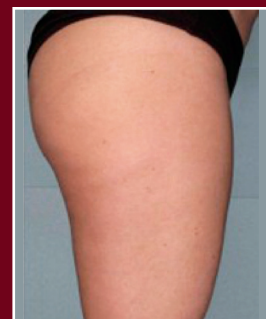
Vor der Behandlung mit ALIDYA™



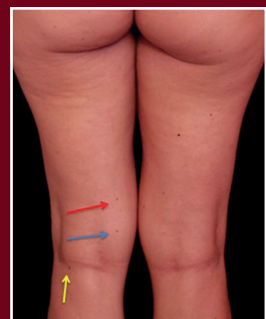
Nach 6 Behandlungen mit ALIDYA™



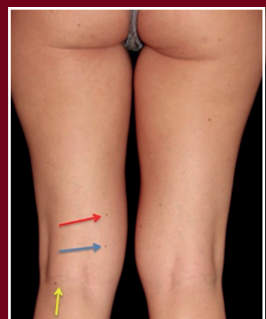
Vor der Behandlung mit ALIDYA™



Nach 7 Behandlungen mit ALIDYA™



Vor der Behandlung mit ALIDYA™



Nach 5 Behandlungen mit ALIDYA™



Vor der Behandlung mit ALIDYA™



Nach 4 Behandlungen mit ALIDYA™



Vor der Behandlung mit ALIDYA™



Nach 5 Behandlungen mit ALIDYA™

KONTAKT

LASERPOINT AG

ASPASTRASSE 24 | D-59394 NORDKIRCHEN
TEL +49 (0) 2596 9722 0 | FAX +49 (0) 2596 9722 22
WWW.LASERPOINT.AG | INFO@LASERPOINT.AG



ALIDYA™

IHRE ANTI-CELLULITE-BEHANDLUNG

¹ Keller, S.TK Techniker Krankenkasse <https://www.tk.de/tk/symptome-a-bis-z/c/cellulite/113118>, erstellt 15.05.2003, aktualisiert 30.06.2015; ² Nagel, G. Cellulite (Orangenhaut): Schweregrade, <http://www.onmeda.de/wellness/cellulite-schweregrade-15903-2.html>, veröffentlicht 26.06.2015; ³ Pavicic, T. Neue Methoden gegen Cellulite; Pharmazeutische Zeitung Online, Ausgabe 03/2010; ⁴ ALIDYA, Instructions for use, Stand: 10.07.2013

ENDLICH - DIE LÖSUNG FÜR CELLULITE...

ALIDYA™ wurde von Prof. Pasquale Motolese, einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie zur minimal-invasiven Injektionsbehandlung von Cellulite entwickelt und wird erfolgreich seit Jahren in zahlreichen europäischen Staaten eingesetzt. Laut Marllor, dem Hersteller von ALIDYA™ wurde bei der Therapie mit dem Produkt im Allgemeinen eine gute Verträglichkeit beobachtet.

WAS IST CELLULITE?

Cellulite ist ein kosmetischer Makel von dem nahezu 90 Prozent aller Frauen ab dem Alter von 20 Jahren betroffen sind. Trotz der hohen Prävalenz sind kaum wissenschaftliche Daten oder Untersuchungen über die Pathophysiologie der Cellulite vorhanden. Gesichert ist mittlerweile, dass Rauchen, Stress, Schwangerschaften, eine ungesunde Lebensweise und die dauerhafte Einnahme hormoneller Kontrazeptiva einen verstärkenden Einfluss auf das meist bereits vorhandene Phänomen haben.

Die ursprüngliche Annahme, dass Übergewicht initial Cellulite verursachen kann, ist mittlerweile widerlegt. Auch schlanke Frauen leiden unter dem unregelmäßigen Relief der Haut an Po, Oberschenkeln, Bauch, seltener auch an Brust und Oberarmen. Richtig ist jedoch, dass zwischen dem Schweregrad der Cellulite und dem Body-Mass-Index (BMI) ein positiver Zusammenhang besteht. Sprich, je höher der Fettanteil im Gewebe, desto stärker ist die Cellulite ausgeprägt.

WELCHE STUFEN DER CELLULITE GIBT ES?

Nach dem klinischen Erscheinungsbild der Cellulite werden 4 Schweregrade unterschieden, die jedoch eine rein kosmetische, keine medizinische Einteilung bedeuten:

GRAD 0

Glatte Hautoberfläche im Liegen und Stehen; beim Kneifen der Haut entsteht kein sogenanntes Matratzenphänomen.

GRAD 1

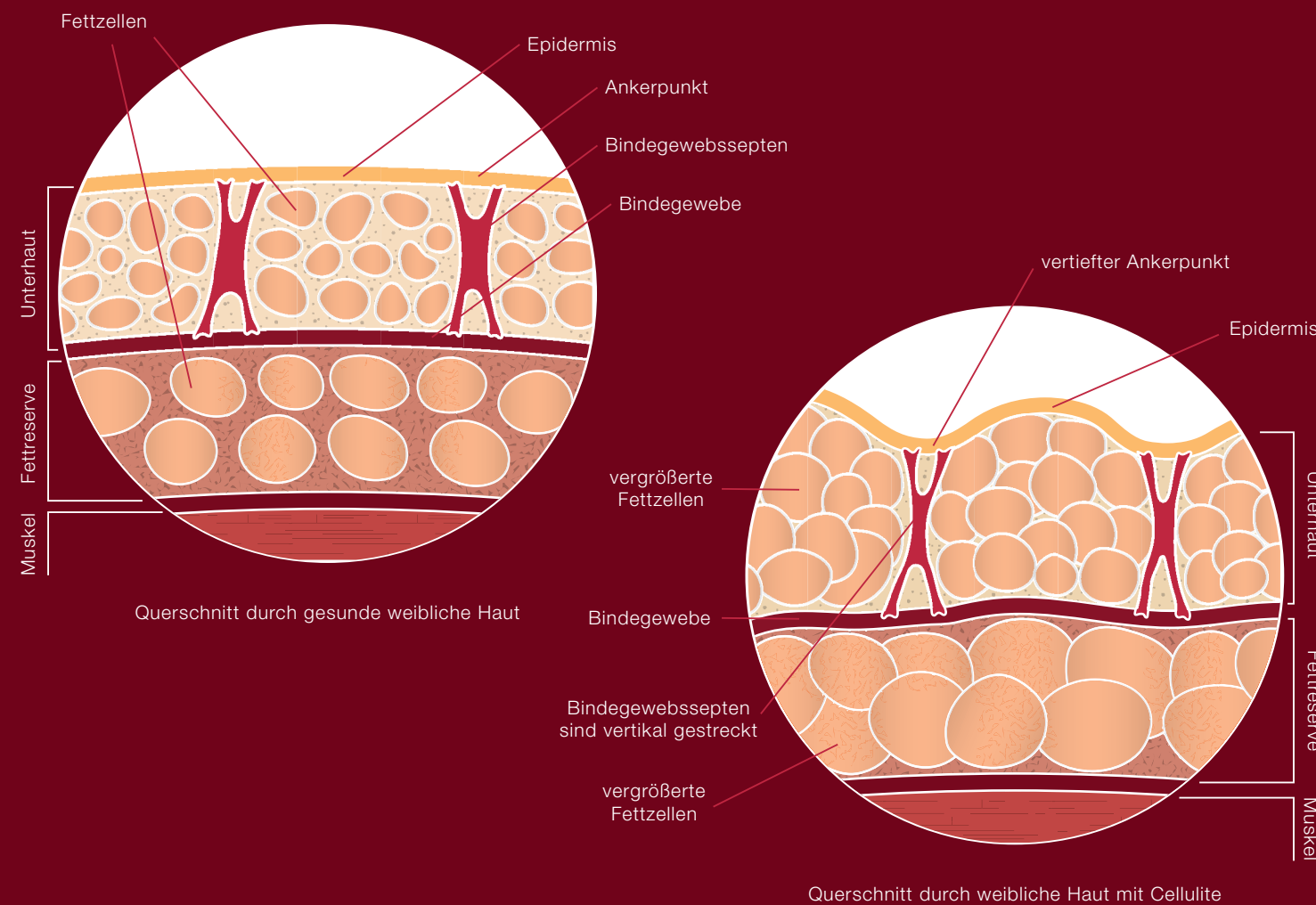
Glatte Hautoberfläche im Liegen und Stehen; der Kneiftest zeigt dellenförmige Einziehungen.

GRAD 2

Glatte Hautoberfläche im Liegen; im Stehen zeigt sich spontan das typische wellige Hautrelief.

GRAD 3

Das Matratzenphänomen zeigt sich im Liegen und Stehen.



WIE ENTSTEHT CELLULITE?

In den letzten Jahrzehnten haben sich verschiedene Theorien zu den möglichen Ursachen von Cellulite entwickelt.

Klar ist, dass ein wesentlicher Faktor in der unterschiedlichen Anatomie des subkutanen Fettgewebes bei Frauen und Männern liegt. Männer haben eine sehr stark ausgeprägte Cutis-Subcutis-Grenzlamelle, die Bindegewebssepten sind dick und eher parallel und schräg zur Hautoberfläche angeordnet. Das subkutane Fettgewebe wird durch dieses stark begrenzende Geflecht eher an Ort und Stelle gehalten und kann sich nicht nach oben in die Lederhaut vorwölben. Histologische und bildgebende Verfahren haben dagegen bei Frauen im Allgemeinen eine sehr schwach ausgebildete Cutis-Subcutis-Grenzlamelle nachgewiesen. Parallel verlaufende Bindegewebssepten fehlen, so dass die für die Cellulite charakteristischen Vorwölbungen des subkutanen Fettgewebes direkt in die oberen Hautschichten vordrängen können. Es entstehen die typischen Dellen und Grübchen im Hautrelief.

Auch mikrozirkulatorische Veränderungen spielen wohl eine wichtige Rolle. Bei Frauen mit Cellulite drücken die vergrößerten Fettzellen oft die feinen Blutgefäße im Gewebe ab,

die für die Mikrozirkulation wichtig sind. Das führt in den betroffenen Bereichen zu einer schlechteren Durchblutung des Gewebes, einem langsameren Stoffwechsel und einem verringerten Lymphabfluss. Durch die schlechte Durchblutung fühlt sich die Haut in den von Cellulite betroffenen Regionen kühler an.

Zuletzt werden auch Ödeme, welche aus einer stark ausgeprägten Hydrophilie der interzellulären Matrix (interstitielle Flüssigkeit) resultieren, als Ursache der Cellulite beschrieben. Die interzelluläre Matrix ist ein unentbehrliches Medium, das den Erhalt der Homöostase zwischen den intra- und extrazellulären Zonen möglich macht. Sie versorgt die Zelle mit Nährstoffen und Bausteinen, entfernt Abfallprodukte und ermöglicht die Kommunikation der Zellen untereinander (Transport der elektrischen Impulse, Zytokine etc.). In von Cellulite betroffenen Regionen steigt ihr Anteil vermutlich aufgrund von entzündlichen Prozessen in Kombination mit schlechter Durchblutung überdurchschnittlich an und sorgt für ein ödematöses Erscheinungsbild der betroffenen Regionen. In histologischen Befunden wurden zudem Ablagerungen von Eisen und Hämosiderin, einem wasserunlöslichen Ferritin gefunden

WARUM ALIDYA™?

ALIDYA™ wurde von Prof. Pasquale Motolese als Injektionslösung speziell für die Behandlung der sogenannten gynoiden Lipodistrophie (Cellulite) entwickelt. Es handelt sich um eine weltweit patentierte Lösung zur Korrektur von Veränderungen des Oberflächenprofils infolge von Cellulite oder anderer Ursachen wie z.B. zur Nachbehandlung nach Fettabsaugungen.

Das Produkt kann einen allmählichen, schrittweisen Wiederaufbau des Volumens des Unterhautfettgewebes bewirken. Der Effekt erfolgt aufgrund einer Mischung verzweigtketziger und anderer Aminosäuren verbunden mit einem System zur Alkalisierung der extrazellulären Matrix. Die besondere Osmolarität von ALIDYA™ ist in der Lage das Gleichgewicht der morphologischen und strukturellen Erscheinung des Fettgewebes wiederherzustellen. Das Produkt ist als Medizinprodukt der Klasse III CE-zertifiziert

WORAUS SETZT SICH ALIDYA ZUSAMMEN?⁴

ALIDYA™ besteht aus folgenden Komponenten:

- Gel mit Polyaminosäure
- D-(+) Glucopyranose α -1,4-glucosidische Bindung (Mannitol)
- Natrium-Ethylendiamintetraacetat (EDTA)
- Puffersystem Aminosäure mit Natriumbicarbonat
- Osmolaritätsregler

DAS BEHANDLUNGSSCHEMA

ALIDYA™ wird mit einer Kanüle 30G – 4mm unter Anwendung der „Intradermotherapie“ auch Mesotherapie genannt, in die untere Lederhaut mit Mikro-Boli (0,2-0,3ml) oder über ein System der transdermalen Verabreichung eingebracht. Vor der Injektion muss eine gründliche Reinigung und vollständige Desinfektion des zu behandelnden Areals erfolgen.

Die Behandlung mit ALIDYA™ sieht durchschnittlich in wöchentlichem Abstand einen Zyklus von mindestens sieben bis maximal zwölf Anwendungen im betroffenen Bereich vor. Bei jeder Sitzung sind je nach Ausdehnung des zu behandelnden Bereichs 1-2 Fläschchen zu verwenden. Nach dem Behandlungszyklus können im Abstand von 15-30 Tagen eine oder zwei Nachbehandlungen erfolgen. Eine manuelle oder pneumatische Lymphdrainage optimiert die Wirkung der Behandlung. Die Behandlung sollte jährlich wiederholt werden, um das klinische Ergebnis stabil zu halten.

KONTRAINDIKATIONEN

- Personen mit akuten oder chronischen Hautkrankheiten an den zu behandelnden Stellen oder in unmittelbarer Nähe
- Personen mit einer Vorgeschichte anaphylaktischer Reaktionen oder schwerer Allergien
- Personen mit schweren Erkrankungen von Organen oder Apparaten
- Autoimmunerkrankungen
- Schwangerschaft oder Stillzeit

ALIDYA™ darf nicht in andere anatomische Bereiche als das oberflächliche Fettgewebe oder die untere Lederhaut injiziert werden. Es darf insbesondere nicht in das Muskelgewebe, Blutgefäße, Parenchymorgane oder Körperhöhlen injiziert werden.